

Regionale Schule „Ernst Moritz Arndt“

Bedingungen und Arbeitsweisen

17489 Greifswald, Arndtstraße 37

Heike Kehl, Schulleiterin

Bedingungen und Arbeitsweisen

Jahrgangsteams

Zu Beginn jedes Schuljahres stellen die Teams einer Jahrgangsstufe ihren Jahrgangsplan auf, in dem sie übergreifende Projekte, die Fächerverzahnungen, spezielle Leistungs- und Bewertungsvorhaben, Exkursionen, Wandertage, Praktika und sonstige Unternehmungen so wie pädagogische Arbeitsschwerpunkte, Rituale und Wettstreite festlegen.

Die Teams treffen sich jeden ersten Montag im Monat (8x).

In der **Orientierungsstufe**, die alle Kinder gemeinsam besuchen und in der es keine äußere Fachleistungsdifferenzierung gibt, lernen die Schülerinnen und Schüler durch didaktische Binnendifferenzierung. Unterstützend stehen Lehrkräfte mit Stütz- und Förderstunden zur Verfügung. Aus pädagogischen Gründen werden einige Klassen in kleinere Lerngruppen geteilt. Morgens wird in Doppelstunden unterrichtet. Auf diese Weise beruhigt sich der Schultag und die Anzahl der Fächer wird reduziert. Das hierfür erforderliche neue Rollenverständnis des Lehrers führt zu erweiterten Lernmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler, wie interpersonelle Kommunikation in der Klasse, freies Reden und Arbeiten in Gruppen.

In den **Stufen 7 bis 10** gibt es ebenfalls keine äußere Fachleistungsdifferenzierung. Allerdings erhalten Schülerinnen und Schüler eine binnendifferenzierende Fachleistungseinstufung nach den Bildungsgängen M (Mittlere Reife) oder B (Berufsreife).

Diese Einstufung beginnt im 7. Schuljahr in den Fächern Mathematik und Englisch, im 8. Schuljahr kommt das Fach Deutsch hinzu und im 9. Schuljahr das Fach Chemie. Für die Ersteinstuung müssen die Schüler die Note 3 als Vorjahresnote erworben haben, um in den M-Kurs eingestuft zu werden.

Eine Aufstufung vom B-Kurs zum M-Kurs kann die Klassenkonferenz vornehmen, wenn im B-Kurs die Jahresnote 2 erworben wurde. Auf die Fähigkeit, in größeren Zusammenhängen selbstständig zu arbeiten, bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler schrittweise und systematisch vor. So lernen sie die gängigen Lern- und Arbeitstechniken zu beherrschen, Informationen zu verarbeiten, zu argumentieren und kommunizieren und konstruktiv und regelgebunden im Team zu arbeiten.

Berufsorientierende Schulangebote stehen im Zentrum der Jahrgänge 7 bis 10. In diese Angebote sind fast alle Fächer integriert. Die Agentur für Arbeit und das Berufsbildungswerk Greifswald sind sehr enge Kooperationspartner und Ausbildungsorte. Für die ausgezeichnete Arbeitsweise in der Berufsorientierung erwarb unsere Schule das „Berufswahlsiegel“ der Vereinigung der Unternehmensverbände Mecklenburg-Vorpommern.

Die **Koordinatorin der Ganztagschule**, Frau Wolfgram, unterbreitet jährlich einen aktuellen Angebotsüberblick über alle zur Verfügung stehenden Freizeitangebote und hält mit Veröffentlichungen die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern auf dem Laufenden.

Die **kulturelle Bildung** bestimmt inzwischen das Profil der Schule. Lernen in Theatergruppen, Tanz und Sport, Klassenmusizieren, Arbeit mit Ton, Fotografie,

digitale Medienarbeit und viele andere Möglichkeiten werden den Kindern in Arbeitsgemeinschaften und Kursen angeboten.

Rückmeldungen

Vor dem ersten Halbjahreszeugnis führen die Klassenleiter mit den Familien Einzelgespräche zur Lernentwicklung und zum Arbeits- und Sozialverhalten ihres Kindes. Hier stellen sie den gegenwärtigen Leistungsstand dar und geben Tipps und Ratschläge für den weiteren Schulverlauf.

Sie geben somit eine Rückmeldung an die Familien, in die auch die Selbsteinschätzung der Schüler einfließt.

Bewertung und Zensurierung entsprechen administrativen Vergaben. In den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden pro Jahr den

3

Pflichtklassenarbeiten geschrieben. Darüber hinaus erhalten alle Schüler mindestens drei weitere Noten pro Halbjahr für Lernerfolge schriftlicher, mündlicher, praktischer und sonstiger Art. In den Monaten November und April erhalten die Schüler ihre Notenlisten als Zwischenrückmeldung. Zeitnah gestalten wir Elternsprechtage.

Schul- und Hausaufgaben

An drei Tagen jeder Woche erledigen die Schüler der O-Stufe ihre Aufgaben zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr in der Schule. Hier werden sie betreut und angeleitet. Außerdem steht ihnen Lern- und Hilfsmaterial zur Verfügung. Alle anderen Verbindlichkeiten einschließlich der didaktischen Begründung von Schul- und Hausaufgaben entnehmen Sie bitte unserem HA- Konzept.

Knappe Räume

Die räumlichen Bedingungen der Schule gehen pro Jahrgangsstufe nicht über die Klassenräume hinaus. Doch Multifunktionsräume entkrampfen diese leidige Situation etwas. Täglich steht den Schülern der Schulclub für freie Beschäftigung zur Verfügung. Das Büro der Schulsozialarbeiterin ist offen für Gesprächsrunden, Hilfsangebote und Auszeiten.

Der gemeinsame Speiseraum bietet pro Durchgang 40 Plätze. In welcher Pause die Kinder essen gehen möchten, entscheiden sie selbst. Die Schulaula ist das Herzstück der Schule, denn hier finden alle bedeutsamen Veranstaltungen für Schüler, Lehrer, Eltern oder Gäste statt.

Den naturwissenschaftlichen Fachunterricht stehen sehr gute Fachräume mit Anfordernungen. Holzwerkstatt, eine Lehnküche und allgemeinen

Den Schülerinnen und Schülern oberer Klassen werden ein kleiner Hauswirtschaftsraum komplettieren die räumlichen Bedingungen.

verschiedene Wahlpflichtkurse angeboten. In Einzelfällen schließen wir mit Vereinen Verträge, um aufwändige Trainingszeiten von Schülern anzuerkennen.

Schließfächer für Schüler

In den Klassenräumen der 5. und 6. Klassen darf jedes Kind ein kleines Fach nutzen. Die auf den Fluren stehenden Schließfächer können persönlich angemietet werden. Auskunft erteilt hierzu Frau Wolfgram, die GTS-Koordinatorin.

Schulplatz und Anmeldungen

Die Anmeldungen zum Besuch der 5. Klasse vollziehen Sie mit dem offiziellen Anmeldeformular über die Grundschule Ihres Kindes. Eine andere Möglichkeit gibt es nicht.

Zur Anmeldung in höhere Klassen schreiben Sie uns einen kurzen Brief, in dem Sie die Beweggründe schildern, die Sie zum Schulwechsel veranlassen und fügen das letzte Zeugnis Ihres Kindes bei. Wir nehmen Ihr Kind dann auf die Warteliste und benachrichtigen Sie, sobald ein geeigneter Platz frei ist.

Für eine befristete Zeit nehmen wir Gastschüler auf, auch dann, wenn Ihr Kind noch nicht so gut Deutsch spricht. Wenden Sie sich mit Ihrer Anfrage an die zuständige Koordinatorin Frau Lück über das Schulbüro. Wir haben gute Erfahrungen im Umgang mit diesen besonderen Situationen.

Ehemalige Schülerinnen und Schüler, die bereits berufstätig sind und uns gerne unterstützen möchten, melden sich bitte beim Förderkreis der Schule über das Schulbüro. Der Vorstand wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Lehrernachwuchs

Studierende auf Lehramt und Lehrer im Vorbereitungsdienst finden bei uns eine geeignete Ausbildungseinrichtung. Ihr Ansprechpartner ist die stellvertretende Schulleiterin, Frau Rudolph. Die Anzahl der Praktikumsplätze ist begrenzt.

Kontakt

Regionale Schule „Ernst Moritz Arndt“
Arndtstraße 37
17489 Greifswald

Tel. 03834 - 500062

Fax. 03834 - 518449

E-Mail info@arndtschule.de

Internet <https://arndtschule.de>